

Informationen für Bieter

Baumaßnahme: Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land
Leistung: Los 20 - Abhangdecken
Vergabenummer: 26-07-14-1020

- ✓ Wir stellen Ihnen sämtliche Formulare, die Sie in Abhängigkeit Ihres Angebotes ausfüllen und wieder über die Vergabeplattform zurücksenden (hochladen) müssen, im Word-Format (*.docx) zur Verfügung.
- ✓ Das Leistungsverzeichnis stellen wir Ihnen als GAEB-Datei im XML-Format „*.X83“ zur Verfügung. Tragen Sie Ihre Preise und evtl. geforderte Bieterangaben in die GAEB-Datei ein und laden Sie diese Datei als „*.X84“ wieder hoch.*)
- ✓ Zudem stellen wir einen Komplettsatz der Vergabeunterlagen inkl. Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis (Langtext) sowie weitere zusätzliche Unterlagen (Pläne, Gutachten etc.) im PDF-Format ein.
- ✓ **Hinweise zur elektronischen Angebotsabgabe**

Die kompletten Vergabeunterlagen einschließlich der als Angebot zurückzugebenden Dateien finden Sie beim Download der Vergabeunterlagen im Verzeichnis „Anschreiben“. Bitte füllen Sie diese auf Ihrem PC aus und laden Sie Ihre vollständigen Angebotsdokumente im Bietertool im Menüpunkt „Dokumente zum Angebot“ unter dem Reiter „Eigene Dokumente“ als Angebot hoch.

Sie können sämtliche Angebotsunterlagen wahlweise einzeln – oder im Paket als ZIP-Datei – hochladen. Lediglich das Angebots Schreiben (Formblatt 213) sollte separat hochgeladen werden, da es als einziges Dokument bei der Angebotseröffnung verlesen wird. *)

- ✓ Sofern Sie zugelassene Nebenangebote, Sondervorschläge, Referenzunterlagen etc. abgeben, können diese in allen gängigen Dateiformaten (z.B. WORD, EXCEL, TXT, JPG, PDF etc.) hochgeladen werden.)*
- ✓ **Zur Abgabe eines vollständigen Angebotes beachten Sie bitte die Angaben im Formblatt 216 - Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen.**
- ✓ Bieteranfragen zu den Vergabeunterlagen müssen elektronisch über die Vergabeplattform oder per Mail gestellt werden und werden grundsätzlich über die Vergabeplattform beantwortet.
- ✓ Zugelassene schriftliche Angebote müssen auf dem Formblatt 213 eine Unterschrift ausweisen. Bei elektronisch übermittelten Angeboten in Textform muss der Bieter erkennbar sein.
- ✓ **In diesem Vergabeverfahren ist die Einreichung eines Angebotes ausschließlich elektronisch, verschlüsselt über die Vergabeplattform zulässig. Die Einreichung schriftlicher Angebote (Postweg oder persönliche Abgabe) ist nicht zugelassen! Ebenso sind Bieter und deren Bevollmächtigte zum Eröffnungstermin nicht zugelassen.**
- ✓ Nach Angebotseröffnung erhalten Sie per E-Mail eine Benachrichtigung der Vergabeplattform, dass die Zusammenstellung der Angebote mit den protokollierten Angaben zur Verfügung steht.
- ✓ Bieter, die die Vergabeunterlagen anonym (ohne Bieterregistrierung) bei der Vergabeplattform herunterladen, müssen sich fortlaufend über eventuelle Bieterinformationen oder Aktualisierungen der Vergabeunterlagen während der Angebotsfrist bei der Plattform informieren.
- ✓ Service-Hotline der Vergabeplattform
Beratung und Hilfe bei allen Fragen zur Bedienung der Vergabeplattform steht von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen den Support kostenpflichtig unter der Service-Telefonnummer **0900 – 3 24 38 37**.

Ihre Vergabestelle
Verbandsgemeindeverwaltung Zell (Mosel)

Im Auftrag
VBS Vergabeberatungsstelle GmbH
Tel.: 02602 / 99 73 89 – 0, E-Mail: zell@bieteranfrage.de

*) bei elektronisch übermitteltem Angebot

Vergabestelle
Verbandsgemeindeverwaltung Zell (Mosel)

Schloßstraße 69
56856 Zell (Mosel)
E-Mail zell@bieteranfrage.de
Tel. 06542 / 701 - 0

Vergabeart

- ☒ Offenes Verfahren
☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **14.07.2026** | Uhrzeit **10:20 Uhr**

Bindefrist endet am **26.08.2026**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 2 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land

Vergabenummer

26-07-14-1020

Leistung

Los 20 - Abhangdecken

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212EU Teilnahmebedingungen EU
☐ Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☒ Informationen zur Datenerhebung
☒ 219 Regelung Datenübermittlungen
☒ 02 Kalkulationspläne Los 11.zip
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: (Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen)
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 217 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen – Mehrkosten COVID-19-Pandemie
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ Vertragsformular für Instandhaltung
☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☐ Angebotsteil Instandhaltung: je nach Vorgabe als Bestandteil des o.g. LVs oder als separates LV
- ☒ 124 Eigenerklärungen zur Eignung
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmen
- ☐ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☒ 217A Eigenerklärung zu EU-Sanktionen gegen Russland
- ☒ 218 Vereinbarung Tariftreue/Mindestentgelt Rheinland-Pfalz
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☒ 221/222 Preisermittlung
- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise
- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☐
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung zu vergeben von:**Verbandsgemeinde Zell (Mosel)****Schloßstraße 69, 56856 Zell (Mosel)****Es ist beabsichtigt, die in beigegefügtm Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung zu vergeben von:****- entfällt -****2 Kommunikation**

Die Kommunikation kann wahlweise erfolgen

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☒ in Kombination: bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform; danach in Textform unter nachstehenden Kontaktdaten:

Name VBS Vergabeberatungsstelle GmbHAnschrift Auf dem Kalk 5, 56410 MontabaurFax _____ E-Mail zell@bieteranfrage.de

- ☒ Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter zell@bieteranfrage.de. Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Die Regelungen zur Angebotsabgabe (Ziffer 8) bleiben unberührt.

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen**

- ☒ siehe Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

3.2 frei**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Urkalkulation (ohne Sperrvermerk zur Möglichkeit der Überprüfung im Vergabeverfahren)
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
☐ für eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessenbestätigung
☐ nur für ein Los

Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen:

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Formblatt 226 sowie Nr. 4 der Teilnahmebedingungen EU), ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
☒ unter folgenden weiteren Bedingungen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☒ Zertifizierung der Holzbaustoffe. Anforderungen an die Verwendung von Holzprodukten aus nachhaltiger Forstwirtschaft gem. PEFC und FSC.

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt 227 Zuschlagskriterien

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch
☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.
Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform verschlüsselt der Vergabestelle zu übermitteln.
- ☐ Schriftlich
- ☒ Schriftliche Angebote sind nicht zugelassen.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer Rheinland-Pfalz, Stiftstraße 9, 55116 Mainz, Mail: vergabekammer.rlp@mwwlvw.rlp.de

10 (frei)

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
- und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

8 Mehrere Hauptangebote

8.1 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.

8.2 Es muss mit Angebotsabgabe erkennbar sein, worin sich die Hauptangebote inhaltlich (technisch) unterscheiden. Mehrere Hauptangebote, die sich in ihren Inhalten ausschließlich im Angebotspreis unterscheiden, werden von der Wertung ausgeschlossen.

8.3 Liegen mehrere Hauptangebote, die sich weder in ihren Inhalten noch im Angebotspreis unterscheiden vor, wird die zuletzt auf der Vergabepattform eingestellte Angebotsfassung in die Wertung einbezogen.

9 Urkalkulation

Aus der Urkalkulation müssen zu jeder Position des Leistungsverzeichnisses folgende wesentliche Werte schlüssig hervorgehen (auch für eventuelle Nachunternehmer-Leistungen):

- Lohnkosten
- Materialkosten mit Einzelangaben der in den Positionen beinhalteten Materialien
- Gerätekosten mit Einzelangaben zu den für die Leistungserbringung in den Positionen erforderlichen Geräte
- Transport- und Logistikkosten
- allgemeine Verwaltungskosten
- Kalkulationsposten Wagnis und Gewinn.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
E-Mail:
HR-Nr.:
Registergericht:
USt.-ID-Nr.:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Verbandsgemeindeverwaltung Zell (Mosel)

Schloßstraße 69
56856 Zell (Mosel)

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land

Vergabenummer

Leistung

26-07-14-1020

Los 20 - Abhangdecken

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- | | | |
|--------------------------|------|---|
| <input type="checkbox"/> | | Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| <input type="checkbox"/> | | Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| <input type="checkbox"/> | 224 | Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes |
| <input type="checkbox"/> | 233 | Nachunternehmerleistungen |
| <input type="checkbox"/> | 234 | Bieter-/Arbeitsgemeinschaft |
| <input type="checkbox"/> | 235 | Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen |
| <input type="checkbox"/> | 218 | Verpflichtungserklärung LTTG Rheinland-Pfalz |
| <input type="checkbox"/> | | |
| <input type="checkbox"/> | | |
| <input type="checkbox"/> | 217A | Eigenerklärung zu EU-Sanktionen gegen Russland |
| <input type="checkbox"/> | | |
| <input type="checkbox"/> | | |
| <input type="checkbox"/> | | |

Anlagen², die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- | | | |
|--------------------------|-----------|--|
| <input type="checkbox"/> | 124 | Eigenerklärung zur Eignung |
| <input type="checkbox"/> | | Einheitliche Europäische Eigenerklärung |
| <input type="checkbox"/> | | Sonstige Unterlagen/Nachweise zur Eignung |
| <input type="checkbox"/> | 221 / 222 | Angaben zur Kalkulation |
| <input type="checkbox"/> | 223 | (Preisermittlung, Aufgliederung Einheitspreise, Urkalkulation) |
| <input type="checkbox"/> | | |

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

² vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt €
-
- 2.1 Die Gesamtsumme der Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag³ beträgt einschl. Umsatzsteuer entfällt €* €*
-
- * nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote St.
-
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote⁴ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind %
-
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU – (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. EURO Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. EURO Jahresbilanzsumme)⁵
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (FB 233) bzw. Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer (FB 235) aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführe(n).
 - ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n), falls meinem/unserem Angebot kein Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (FB 233) bzw. kein Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer (FB 235) beigelegt ist.

³ Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der Vergütungen einzutragen.

⁴ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot.

⁵ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrages von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- die mir/uns über die Vergabepattform zur Verfügung gestellten Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile(n).

9 Ich/wir erkläre(n), dass

ich/wir die in **Formblatt 219** getroffenen Regelungen zur Datenübermittlung - hier: Datenaustausch mit Hilfe von GAEB-Dateien (Ziffer 1 und Ziffer 2) - bei Abweichungen zwischen Textfassungen im PDF Format und GAEB-Dateien anerkenne(n).

Vor- und Zuname des Erklärenden

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	26-07-14-1020
---------------	---------------

Baumaßnahme

Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land

Leistung

Los 20 - Abhangdecken**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am: **19.10.2026**.
- ☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B); die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen. Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am: **23.07.2027**.
- ☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☒ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☒ **Freitag, 25 Juni 2027 Beginn Streckmetalldecken Ummkleiden**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0,1** Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5,0** Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.
- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.
- 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**
Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B nicht verlängert.
- 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**
- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 - ☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche**
- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 - ☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
- 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)**
- Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für
- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |
- 7 Technische Spezifikationen**
- Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.
- 8 Werbung**
- Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 Weitere Bedingungen**9.1 Verbot der illegalen Beschäftigung**

Der Auftragnehmer ist vertraglich verpflichtet, Arbeitnehmer/-innen nicht illegal zu beschäftigen.

9.2 Hauptunternehmer, Nachunternehmer

Im Falle der Weitervergabe von Aufträgen an Nachunternehmer hat der Auftragnehmer (Hauptunternehmer)

- a) bei der Einholung von Angeboten für Nachunternehmeraufträge nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu verfahren und dabei kleinere und mittlere Unternehmen nicht zu benachteiligen,
- b) rechtzeitig vor der Übertragung dem Auftraggeber Namen und Anschriften der Nachunternehmer sowie deren Berufsgenossenschaften mitzuteilen hat,
- c) nur solche Nachunternehmer zu beauftragen, die die gewerbe- und handwerksrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung des zu vergebenden Unterauftrages erfüllen,
- d) den Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass seine Leistung der Erfüllung eines öffentlichen Auftrages dient und
- e) auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers die Einhaltung vorstehender Verpflichtungen sowie Art und Umfang der zur Weitervergabe vorgesehenen Leistungen nachzuweisen.

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Inhaltsverzeichnis:

1)	Beschreibung der örtlichen Verhältnisse	2
2)	Art und Lage der baulichen Anlagen – Anzahl und Höhe der Geschosse	3
3)	Transportwege / Baustellenzufahrt.....	4
4)	Parkplätze	4
5)	Firmenbezeichnung und Namenschilder für Mitarbeiter des AN	4
6)	Baustelleneinrichtungsplan / Lager- und Arbeitsplätze.....	4
7)	Kalkulationshinweis	5
8)	Hochwasser	5
9)	Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten	6
10)	Strom- und Wasserversorgung	6
11)	Mitbenutzung fremder Gerüste.....	6
12)	Baufristenplan.....	6
13)	Arbeitszeiten.....	7
14)	SiGe Koordination	7
15)	Versicherung	7
16)	Haftung	7
17)	Rückgabezeitpunkt einer nicht verwerteten Sicherheit für Mängelansprüche	7
18)	Jour Fixe / Personal / Bauleitung des AN.....	7
19)	Bautagesberichte	8
20)	Rechnungstellung	8
21)	Datenaustausch / Projektserver	8
22)	Baustellenreinigung	8
23)	Baustellen-Kamera	9
24)	Russlandsanktionen	9
25)	Vorbemerkung Korrosionsschutz	9

WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN [WBV]

- FORTFÜHRUNG –

1) Beschreibung der örtlichen Verhältnisse

Adresse der Baumaßnahme:

Sanierung Erlebnisbad Zeller Land

Am Schwimmbad 1

56856 Zell (Mosel)

Allgemeine Beschreibung des Bauvorhabens

Das Erlebnisbad Zeller Land wurde vor ca. 45 Jahren als reines Sportbad angrenzend an das vorhandene

Freibad errichtet. Im Jahre 1993 wurde das Hallenbad erweitert und der Freibadbereich bis auf das

Kinderplanschbecken geschlossen.

Einige Bereich des Bades sind noch im Original aus dem Jahre 1974 und daher in entsprechendem

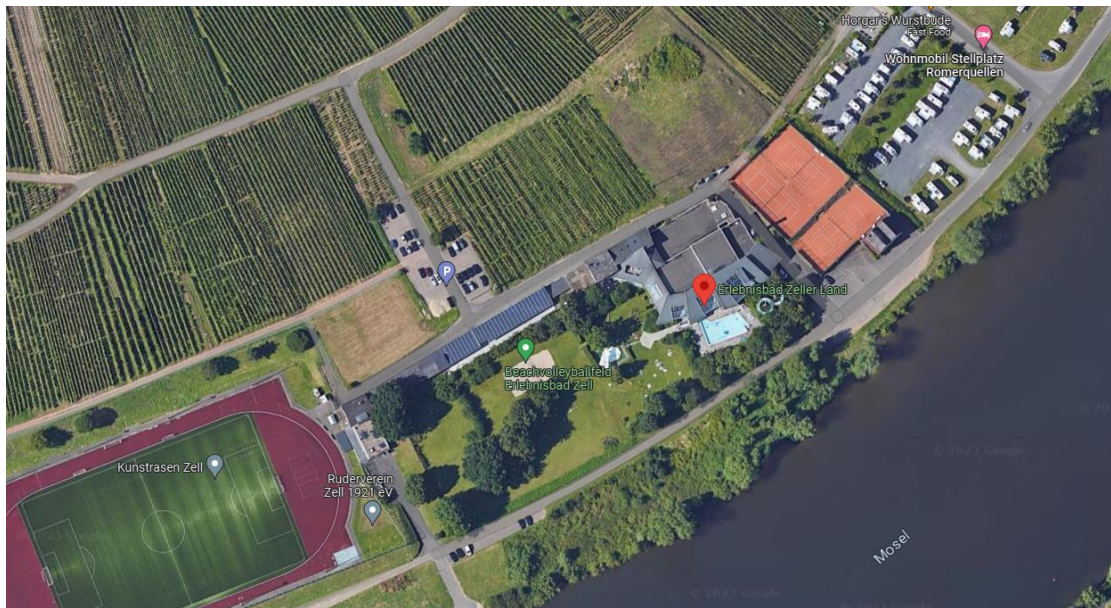
Zustand. Selbst die neueren Bauteile aus den 90er Jahren weisen schon erhebliche Mängel und Verschleißerscheinungen an der Baukonstruktion und den technischen Anlagen auf.

Dies hat die Verbandsgemeinde Zell an der Mosel als Betreiberin des Bades veranlasst, im Jahre 2019 eine Sanierungsstudie zu beauftragen. Ergebnis der Studie war, dass die gesamte Dachkonstruktion, die best. Pfosten-Riegel-Fassade und die gesamte Technik abgängig sind und eine Sanierung dieser Bereiche unwirtschaftlich ist.

Aus diesem Grund wurde von bauherrenseite entschieden das Hallenbad mit den angrenzenden Wirtschaftsgebäuden (Gastro, Wohnhaus usw.) abzureißen und durch einen Ersatzneubau zu ersetzen. Bestehen bleiben lediglich das UG mit dem Schwimmerbecken (Baujahr 1974) und ein Teil der Wirtschaftsgebäude.

Umgebungsbedingungen

Das Erlebnisbad Zeller Land befindet sich am Ortsrande von Zell-Kaimt – umgeben von Sportanlagen und Weinbergen in unmittelbarer Nähe der Mosel.



2) Art und Lage der baulichen Anlagen – Anzahl und Höhe der Geschosse

Die Baustelle gliedert sich in folgende Ebenen:

Untergeschoß			
	Bestand	Hochwassergefährdet, daher nur als Rohrkeller genutzt	RFB -2,73 m/ -2,51 m; FFB -2,29 m
	Neubau	Badewassertechnik	RFB = FFB -2,73 m/ -3,01 m
Erdgeschoß			
	Badeebene: - 25-m Schwimmerbecken (Bestand) mit 1-m Sprungbrett und 3-m Sprungplattform WFL 250 qm, - Lehrschwimmbecken mit Rutsche l=5,00 m WFL 96,80 qm, - Kinderplanschbecken WFL 29,80 qm - 80 m Röhrenrutsche		RFB -0,15 m; FFB ±0,00 m
	Foyer-, Sanitär- und Umkleidebereich		RFB -0,15 m; FFB ±0,00 m
	Badewassertechnik		RFB = FFB ±0,00 m
Gesondertes Gebäude	Heizzentrale, Freibad WCs		RFB = FFB ±0,00 m
Obergeschoß			
	Personalbereich		RFB +3,70 m; FFB +3,85 m
	Elektro- und Lüftungstechnik		RFB = FFB +3,70 m / +4,60 m
	Technikkanal		RFB = FFB +3,70 m
Dachflächen			
	Umkleidebereich		OK Attika ca. +4,25 m
	Schwimmhalle, Technikkanal		OK Attika ca. +6,10 m
	Schwimmhalle Sprungbereich, Personal- und Technikbereich		OK Attika ca. +8,90 m
	Sprungturm		OK Attika ca. +11,00 m

Außenanlagen		
	Nichtschwimmeraußenbecken	WSP +0,03 m
	Planschbecken + Splashbereich	WSP -2,47 m
	PKW-Stellplätze, Treppen- und Rampenanlage, Vorplatz, Erdarbeiten für Retentionsvolumen	

3) Transportwege / Baustellenzufahrt

Die Zufahrt und Abfahrt für sämtliche Arbeiten und Lieferungen erfolgt über einen Einbahnstraßenverkehr wie im BE-Plan dargestellt. Die Baustellenzufahrten sind jederzeit freizuhalten. Lager- und Arbeitsplätze auf dem Gelände siehe BE-Plan. Eine Beeinträchtigung der Nutzer und Eigentümer der angrenzenden Gebäude und Nutzungen sind zu vermeiden. Nicht vermeidbare Behinderungen sind rechtzeitig mit ausreichendem, zeitlichem Vorlauf dem Auftraggeber und der Objektüberwachung anzuzeigen und auf ein Mindestmaß einzugrenzen.

Leistungen der Verkehrssicherung für die Arbeiten des AN sind durch diesen zu veranlassen und auszuführen. Die verkehrsrechtliche Anordnung ist zu beantragen. Die Abrechnung erfolgt nach Positionsbeschreibung.

In Teilbereichen bleibt das best. Untergeschoß bestehen.

Es ist zu beachten, dass die maximal zulässige Belastung von Decken durch lagernde Baustoffe 5 kN/m² beträgt.

4) Parkplätze

Im Baustellenbereich stehen keine Parkplätze für Firmenfahrzeuge des Auftragnehmers zur Verfügung. Ein Anspruch auf kostenlose Zurverfügungstellung von Parkplätzen seitens des Auftraggebers besteht nicht. Privatfahrzeuge der Mitarbeiter des Auftragnehmers oder seiner Nachunternehmer dürfen im Baustellenbereich, bzw. im Gelände des Auftraggebers nicht parken und werden gegebenenfalls von dort kostenpflichtig zu Lasten des Halters entfernt.

5) Firmenbezeichnung und Namensschilder für Mitarbeiter des AN

Der Auftragnehmer hat zu veranlassen, dass seine eigenen Mitarbeiter und Mitarbeiter seiner Nachunternehmer an der Baustelle und im Gelände des Auftraggebers von Anfang an mit gut lesbaren Namensschildern und Firmenkennzeichnungen ausgestattet werden. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

6) Baustelleneinrichtungsplan / Lager- und Arbeitsplätze

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber vor Beginn der Baustelleneinrichtung einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.

Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch darauf, dass ihm für seine Belegschaft bzw. zur Lagerung von Materialien und Werkzeugen ein verschließbarer Raum zur Verfügung gestellt wird. Es ist Sache des AN, die zum Einbau kommenden Teile auf der Baustelle so einzulagern, dass der Arbeitsablauf der übrigen beschäftigten Firmen nicht gestört wird. Nicht eingebaute Teile sind durch den AN so zu sichern, dass eine Beschädigung ausgeschlossen ist. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Zuweisung eines Containerstandortes erfolgt über die örtliche Bauleitung. Die Ausführung der Container ist sowohl mit allen erforderlichen Maßnahmen, wie z.B. Fundamentierung, Erschließungstreppen (falls der AN eine mehrgeschossige Ausführung der Container vorsieht), Ver- und Entsorgungseinrichtungen, etc. als auch mit erforderlichen Standsicherheitsnachweisen für behördliche Auflagen im Rahmen seiner Baustelleneinrichtung zu erbringen. Der Strom zur Beheizung von Büros, Tagesunterkünften und Magazinen ist mit geeichten Messeinrichtungen zu zählen und dem AG zu vergüten. Nach Abschluss seiner Leistung hat der AN die Container einschl. Fundamentierung, Leitungen etc. umgehend abzubauen und vom Baufeld zu entfernen.

Sanitärcontainer befinden sich oberhalb der Baustelle (siehe BE-Plan) und können während der Bauzeit genutzt werden.

7) Kalkulationshinweis

Die Gegebenheiten vor Ort sind in der Baustelleneinrichtung und im Materialtransport zu berücksichtigen (Fahrzeuggrößen, etwaige Mehrfahrten, Umladungen usw.). Nachträglich angemeldete Mehraufwendungen aufgrund der vorliegenden Zufahrtswege und der Umfeldbedingungen des Objektes werden nicht vergütet.

Die Angebotspreise gelten für die fertige Ausführung der ausgeschriebenen Leistung, einschl. fertiger Montage, notwendiger Sicherheitsmaßnahmen, Transport, ohne bauseitige Hilfen, einschl. aller Anschlüsse, Nebenarbeiten, Hilfsmaterialien und sonstige anfallende Nebenkosten.

Aus Gründen der öffentlichen Förderung ist die Ausschreibung in zwei Bereiche aufgeteilt (Hallenbad und Freibad), hierbei handelt es sich nur um eine mengenmäßige Aufteilung der Leistung.

Es muss eine getrennte Abrechnung der Maßnahme (aufgeteilt in Hallenbad und Freibad) erfolgen.

Ein evtl. Mehraufwand für eine getrennte Rechnungsstellung ist in die Einheitspreise einzurechnen.

8) Hochwasser

Da sich das Bauvorhaben in Teilen im Überflutungsbereich der Mosel befindet, ist ein vorübergehender Baustillstand durch Hochwasser möglich.

Hydrologische Werte von Grundwasser, Moselabfluß und -hochwasser sind den beiliegenden Gutachten zu entnehmen.

Die Abrechnung von evtl. Verzögerungen im Bauablauf erfolgt nach Positionsbeschreibung.

9) Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten

Zum Leistungsbeginn sind folgende Gutachten im Gebäude und den Außenanlagen abgeschlossen und liegen in Teilen (nach Notwendigkeit) den Ausschreibungsunterlagen bei:

- Schadstoffanalyse, IB Maxeiner
- Geologisches Gutachten, IB GUG
- Wasserrechtliches Gutachten, IB Francke und Knittel
- Brandschutzgutachten, IB Hamacher
- Bauphysikalischer Bauteilkatalog, IB Kurz und Fischer

10) Strom- und Wasserversorgung

Anschlussmöglichkeiten für Strom und Wasser stehen auf dem Baugrundstück zur Verfügung und sind im Baustelleinrichtungsplan dargestellt. Zuleitungen von den zur Verfügung gestellten Anschlüssen zu den Arbeitsbereichen des AN sind vom AN im Rahmen der eigenen Baustelleneinrichtung zu erbringen und in den jeweiligen Einheitspreisen der Einzelpositionen einzukalkulieren.

Baustrom: max. Abnahmewert 250A (150kVA)

Bauwasser: max. drei Abgänge mit Nennweite DN 25

Die Kosten für den Verbrauch für Strom und Wasser übernimmt der AG.

11) Mitbenutzung fremder Gerüste

Die vom AN Gerüstbau gestellten Raum-, Dach-, Fassaden- und Treppengerüste einschließlich der Gerüstaufgänge dürfen vom AN genutzt werden und sind nach Erbringung der Leistung des AN eigenverantwortlich zu reinigen. Der AN Gerüstbau erbringt seine Leistung nach Beginn des AN Rohbauarbeiten.

12) Baufristenplan

Der Auftragnehmer hat den Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Der Plan ist entsprechend dem Baufortschritt fortzuschreiben und nach Aufforderung durch den Auftraggeber überarbeitet vorzulegen. Der Plan ist dem Auftraggeber spätestens 12 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung unverzüglich jeweils in 2-facher Fertigung zu übergeben. Im Bauzeitenplan sind Einzelfristen für alle Einzelleistungen und Standzeiten für Gerüste und Hilfskonstruktionen anzugeben.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

13) Arbeitszeiten

Die Terminvorgaben des AG mit Angabe der Arbeitstage basieren auf einer 5-Tage-Woche, Mo-Fr mit 8 Std. täglicher Arbeitszeit, optional kann der AN auch samstags arbeiten. Die vertraglichen Termine basieren auf der vorbeschriebenen 5-Tage-Woche.

14) SiGe Koordination

Eine Vorankündigung ist nach §3 BaustellV sowie ein Koordinator ist nach §3(1) BaustellV sind erforderlich. Der Auftraggeber hat die Aufgabe einem Dritten übertragen.

14 Tage vor Baubeginn muss die Gefährdungsbeurteilung nach §5+6 des Arbeitsschutzgesetzes der Bauleitung vorgelegt werden.

15) Versicherung

Eine Bauleistungsversicherung nach ABN wird der Bauherr abschließen. Mitversichert sind die Risiken aller am Bau beteiligten Unternehmen. Es erfolgt keine Umlage auf den AN. Es besteht jedoch eine Selbstbeteiligung. Der AG behält sich vor, diesen Kostenanteil im Schadensfall an den verursachenden AN weiterzugeben. Die Selbstbeteiligung beträgt 10 % der Entschädigungssumme, mind. 250 €.

16) Haftung

Der AN hat innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung das Bestehen einer Haftpflichtversicherung mit mindestens einer Regeldeckungssummen von

- 5.000.000 EUR für Personenschäden und
- 5.000.000 EUR für Sachschäden
- 1.000.000 EUR für Vermögensschäden

nachzuweisen.

Die vorgenannten Mindestdeckungssummen müssen mind. zweifach pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen.

Die Kosten dieser Versicherung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

17) Rückgabezeitpunkt einer nicht verwerteten Sicherheit für Mängelansprüche

Die Rückgabe einer nicht verwerteten Sicherheit für Mängelansprüche erfolgt frühestens nach Ablauf der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche.

18) Jour Fixe / Personal / Bauleitung des AN

Während der laufenden Arbeiten wird ein wöchentlicher Jour Fixe Termin auf der Baustelle geplant. Die Anwesenheit des verantwortlichen Projektbearbeiters / Bauleiters ist obligatorisch. Bei Bedarf können auch Zusatztermine vereinbart werden.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

19) Bautagesberichte

Der AN hat ein **Bautagebuch** gemäß „Richtlinien zur Führung eines Bautagebuches“ (Vergabehandbuch BUND 411) arbeitstäglich zu führen und dem Auftraggeber oder dem mit der Bauüberwachung beauftragten Architekt/Ingenieur spätestens wöchentlich zu übergeben.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

20) Rechnungstellung

Die Abschlags- und Schlussrechnungen sind wie folgt zu **adressieren**:

Verbandsgemeindeverwaltung Zell (Mosel)
Schloßstraße 69
56856 Zell (Mosel)

Übermittlung der Rechnungen:

- a) Original (1-fach auf Papier, nur Schlußrechnung):
- an die Bauüberwachung

und zusätzlich

- b) Digital (per E-Mail, alle Abschlags- und Schlußrechnungen):
- an die Bauüberwachung und
- an den Bauherrn (s.goeres@vg-zell.de)

21) Datenaustausch / Projektserver

Der Datenaustausch für dieses Projekt ist über einen internetbasierten Projektserver organisiert. Aktuelle Planunterlagen werden dort zum Download bereitgestellt. Die Teilnahme am Projektserver ist verpflichtend.

Die Unternehmer erhalten einen Satz Planunterlagen in Papierform. Im weiteren Projektverlauf sind die aktualisierten Planunterlagen eigenverantwortlich über den Projektserver zu beziehen. Für den Fall, dass aktualisierte Planunterlagen auf dem Projektserver zur Verfügung stehen, wird der AN hierüber per E-Mail informiert.

22) Baustellenreinigung

Auf die ständige Sauberhaltung der Baustelle wird hingewiesen. Anfallende Verschmutzungen der Baustelle und der Transportwege sind umgehend zu beseitigen. Hierauf wird besonderen Wert gelegt.

Bauschutt und Verunreinigungen sind mindestens 1 x wöchentlich zu sammeln und von der Baustelle zu entfernen.

Die Baustelle muss an jedem Freitag der Woche besenrein sein.

Ungeachtet dessen dürfen Verpackungsmaterialien, Abfälle, Wertstoffe etc. nicht in den Container befördert werden, sondern sind vom AN täglich von der Baustelle zu entfernen.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

23) Baustellen-Kamera

Zur Dokumentation des Baustellenfortschrittes wird eine Baustellenkamera installiert.

Diese Bilder werden zur Dokumentation des Bauablaufs durch den AG und dessen Beauftragte verwendet, sie werden nicht veröffentlicht.

24) Russlandsanktionen

In Bezug auf die Vergabe gelten die aktuellen EU-Sanktionen gegen Russland.

25) Vorbemerkung Korrosionsschutz

Vor Beginn der Arbeiten ist die bauaufsichtliche Zulassung aller Metallbauteile inkl. aller Befestigungsmittel vorzulegen.

Zulassung für Korrosionsschutz in Hallenbädern nach DIN EN ISO 12944 in der Korrosivitätskategorie C4 mit der Schutzdauer hoch.

Sämtliche Materialien müssen für den Einbau in Hallenbädern zugelassen/geeignet sein.

Sämtliche Schnittstellen, Schraubverbindungen etc. sind mit 2 Komponentenlack zu behandeln.

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen

		Vergabenummer	26-07-14-1020
Maßnahme			
Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land			
Leistung			
Los 20 - Abhangdecken			

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

- Der Bieter hat die in den Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern.
- Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
- Die Leistungen der Nebenangebote müssen qualitativ (technische Beschaffenheit), quantitativ und optisch gleichwertig zur Leistungsbeschreibung sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen sowie die Gleichwertigkeit mit dem geforderten Schutzniveau in Bezug auf Sicherheit, Gesundheit und Gebrauchstauglichkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- Nebenangebote dürfen keine Bedarfspositionen enthalten.
- Pauschalangebote sind nicht zugelassen.

**Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikeln 14
Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016)**

Namen und Kontaktdaten des für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Verantwortlichen:	Verbandsgemeindeverwaltung Zell (Mosel) Schloßstraße 69 56856 Zell (Mosel) Telefon: 06542 / 701 - 0
Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten:	Verbandsgemeindeverwaltung Zell (Mosel) Datenschutzbeauftragte(r) Andreas Sturm Schloßstraße 69 56856 Zell (Mosel) Telefon: 06542 / 701 - 0 E-Mail: datenschutz@vg-zell.de
Betroffene Personen	Bieter und ggfs. deren Mitarbeiter/innen
Kategorien personenbezogener Daten	Folgende Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet: Adressdaten einschl. E-Mail-Anschriften und Telefonnummern, ggf. Qualifikation eingesetzter Mitarbeiter/innen der Bieter
Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten:	<u>Zweck der Verarbeitung:</u> Durchführung eines Vergabeverfahrens, u.a. zur Bereitstellung der Vergabeunterlagen, Beantwortung von Bieterfragen, Prüfung der Eignung <u>Rechtsgrundlagen:</u> Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DSGVO § 22 Gemeindehaushaltsverordnung Rheinland-Pfalz, VV Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz, VOB/A, UVgO, VgV, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Sollten die erforderlichen Angaben nicht bereitgestellt werden, kann das Angebot / der Teilnahmeantrag vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.
Kriterien für die Festlegung der Dauer der Speicherung personenbezogener Daten	Die Speicherung der personenbezogenen Daten erfolgt nur so lange, wie dies unter Beachtung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Die Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus den vergabe-, vertrags- und förderrechtlichen Regelungen. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht.
Empfänger von personenbezogenen Daten	Personenbezogene Daten dürfen an andere Personen oder Stellen weitergegeben werden, wenn Sie dem zustimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist: <u>Interne Empfänger:</u> die jeweiligen Fachabteilungen, die für die Vergabe und Auftragsausführung zuständig sind; <u>Externe Empfänger:</u> <ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen des Vergabeverfahrens unterstützende Beschaffungsdienstleister • mit der Ausschreibung und Bauüberwachung betraute freiberuflich Tätige • unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. nach § 46 UVgO, § 19 Abs. 2 VOB/A über den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind; • Bundeskartellamt zur Einholung von Auskünften aus dem Wettbewerbsregister bei einer Auftragssumme ab 30.000 Euro (netto); • bei Liefer- und Dienstleistungen werden bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Freihändigen Vergaben ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von jeweils 25.000 Euro (netto) für die Dauer von 3 Monaten der Name des beauftragten Unternehmens oder der natürlichen Person bekanntgegeben; • bei Bauleistungen werden bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von 25.000 Euro (netto) und bei Freihändigen Vergaben ab einem Auftragswert von 15.000 Euro (netto) für die Dauer von 6 Monaten der Name des beauftragten Unternehmens oder der natürlichen Person bekanntgegeben;

Informationen zur Datenerhebung

	<ul style="list-style-type: none"> • bei EU-weiten Vergabeverfahren werden der Name und die Anschrift deserfolgreichen Bieters an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union zur Bekanntmachung übermittelt; • die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen • Gerichte im Falle von Klagen. <p>Es erfolgt grundsätzlich keine Übermittlung von Daten an ein Land außerhalb des Geltungsbereichs der DSGVO.</p>
Betroffenenrechte	<p>Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung insbesondere folgende Rechte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recht auf Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO) • Recht auf Berichtigung, soweit sie betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DSGVO) • Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DSGVO zutrifft. Art. 17 Abs. 3 DSGVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung z. B. zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, für öffentliche Archivzwecke, statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen. • Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit; <ul style="list-style-type: none"> - wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt; - wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt und deshalb nicht gelöscht werden können, oder - wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen. • Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht, dass die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass uns eine Bearbeitung nur dann möglich ist, wenn wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten dürfen.
Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde	<p>Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde im Land Rheinland-Pfalz ist:</p> <p>Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz Hintere Bleiche 34 55116 Mainz E-Mail poststelle@datenschutz.rlp.de</p> <p>Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.</p>

Eine Informationspflicht bei der Erhebung personenbezogener Daten bei Dritten (bspw. Eignungsnachweise dritter Personen) besteht nach Artikel 14 Abs. 5 Buchstabe c) Datenschutz- Grundverordnung nicht, da die Datenerhebung im Rahmen des Vergabeverfahrens ausdrücklich geregelt ist und dort zum Schutz der Interessen der betroffenen Personen eine vertrauliche Behandlung der Daten vorgesehen ist.

	Vergabenummer	Maßnahmennummer
	26-07-14-1020	
Maßnahme		
Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land		
Leistung		
Los 20 - Abhangdecken		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Regelung der elektronischen Datenübermittlungen zwischen Ausschreibender Stelle und Bieter

1 Format digitaler Vergabeunterlagen zur Angebotsanforderung (Ausschreibende Stelle an Bieter)

Die digitalen Vergabeunterlagen werden von der Ausschreibenden Stelle dem Bewerber ausschließlich über die Vergabeplattform in folgenden Formaten zur Verfügung gestellt:

- **Verbindliche Textfassung der Vergabeunterlagen:**
Formblätter inkl. Leistungsbeschreibung/-verzeichnis (LV) in Textfassung, Planunterlagen, Fotos, Statiken, etc. PDF-Format
- Zusätzlich: Angebotsanlagen (Formblätter),
die vom Bieter ausgefüllt zurückzugeben sind docx-Format
- Zusätzlich: Leistungsverzeichnis alternativ in einem der nachfolgenden Formate
 - als GAEB-Datei , Datenaustauschphase 83 X83-Format
 - als Word-Datei docx-Format oder
 - als Excel-Datei xlsx-Format

Wichtiger Hinweis zur GAEB-Datei:

Die bereitgestellten GAEB-Dateien (*.X83) gelten als Hilfsmittel zum Datenaustausch. Die in den Vergabeunterlagen des Auftraggebers übermittelten Angaben (Leistungsbeschreibung, Vertragsbedingungen, etc.) gelten ausschließlich in der im PDF-Format vorgelegten Textfassung der Vergabeunterlagen. Sollte es Abweichungen zwischen der bereitgestellten GAEB-Datei (*.X83) und der PDF-Datei geben, **gilt die Textfassung der Vergabeunterlagen**.

2 Format digitaler Angebotsunterlagen zur Angebotsabgabe (Bieter an Ausschreibende Stelle)

Vom Bieter einzureichende digitale Angebotsunterlagen (Angebotsschreiben, Leistungsverzeichnis in Textfassung, Leistungsverzeichnis als GAEB-Datei – *.X84, Angebotsanlagen, Nebenangebote, etc.) müssen zwingend verschlüsselt über die Vergabeplattform abgegeben werden, um einen vorzeitigen, unbefugten Zugriff auf die Vergabeunterlagen sicher ausschließen zu können. Die Übermittlung eines digitalen Angebotes via Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung.

Die Angebotsdateien sind in einem der nachfolgend aufgelisteten, von der Vergabestelle lesbaren Dateiformate einzureichen:

- MS Office-Formate (docx, xlsx) oder MS-Office-kompatible Formate
- txt- oder rtf-Formate
- PDF-Formate oder JPG-Formate
- Übergabe des Angebotsleistungsverzeichnisses als GAEB-Datei nach Datenaustauschphase 84 (*.X84)

Wichtiger Hinweis zur GAEB-Datei:

Die GAEB-Dateien (*.X84) gelten als Hilfsmittel zum Datenaustausch. Sofern der Bieter sein Angebot zu Preis- und Bieterangaben sowohl in einer Textfassung (bspw. im PDF-Format) als auch im GAEB-Format (*.X84) übermittelt, gelten bei widersprüchlichen Abweichungen zwischen der übermittelten GAEB-Datei (*.X84) und der vom Bieter vorgelegten Textfassung **seine diesbezüglichen Angaben der Textfassung**.

3 Service-Hotline der Vergabeplattform

Beratung und Hilfe bei allen Fragen zur Bedienung der Vergabeplattform steht von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen den Support kostenpflichtig unter der Service-Telefonnummer **0900 – 1 26 74 63**.

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

	Vergabenummer	
	26-07-14-1020	
Maßnahme Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land		
Angebot für Los 20 - Abhangdecken		

Folgende Unterlagen sind ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen:

*) bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot



<input checked="" type="checkbox"/>	213 - Angebotsschreiben *)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis mit den geforderten Preisangaben *)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Verlangte Angaben zu Positionen z.B. Produkt-/Herstellerangaben, Maße etc. – wenn gefordert	
<input checked="" type="checkbox"/>	bei mehreren Hauptangeboten: Nachweis der Unterschiedlichkeit der Angebote über den Angebotspreis hinaus z.B. durch Produktdatenblätter, technische Produktdatenblätter etc. – wenn erforderlich	
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweis der Einhaltung von Mindestanforderungen bei zulässigen Nebenangeboten, mehreren Hauptangeboten oder wenn ausdrücklich verlangt, wie z.B. technischen Produktdatenblätter, Muster – wenn erforderlich	
<input checked="" type="checkbox"/>	124 - Eigenerklärungen zur Eignung gemäß Formblatt 124 (siehe Vergabeunterlagen), alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder vergleichbarer Eignungsnachweis durch Eintrag in ein Präqualifikationsregister (PQ-Nummer)	
<input checked="" type="checkbox"/>	217A -Eigenerklärung zu Sanktionen gegen Russland	
<input checked="" type="checkbox"/>	218 - Verpflichtungserklärung nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG)	
<input checked="" type="checkbox"/>	234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft *) – bei Angebot als Bieter-/Arbeitsgemeinschaft	
<input checked="" type="checkbox"/>	235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen*) – soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen	
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

		✓
<input checked="" type="checkbox"/>	221 - oder 222 - Angaben zur Preisermittlung	
<input checked="" type="checkbox"/>	223 - Aufgliederung der Einheitspreise	
<input checked="" type="checkbox"/>	236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen	
<input checked="" type="checkbox"/>	Urkalkulation ohne Sperrvermerk (Die Urkalkulation wird bei Bedarf für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen.)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweise zur Eigenerklärung zur Eignung gemäß Auftragsbekanntmachung, insbesondere: - Referenznachweise, - Angaben zu Arbeitskräften - Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der IHK - rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan – soweit erforderlich - Unbedenklichkeitsbescheinigungen der tarifl. Sozialkassen, des Finanzamtes, der Berufsgenossenschaft - Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG	
<input checked="" type="checkbox"/>	124 – NU Eigenerklärungen zur Eignung gem. Formblatt 124 <u>von Nachunternehmern</u> – alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder vergleichbarer Eignungsnachweis durch Eintrag in ein Präqualifikationsregister (PQ-Nummer) sowie ggf. weitere Nachweise/Erklärungen von Nachunternehmern zur Eignung (gemäß Auftragsbe- kanntmachung)	
<input checked="" type="checkbox"/>	218 - Verpflichtungserklärung nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG) <u>von Nachunternehmern</u> (ab einer Nachunternehmerleistung > 10.000 EUR netto)	
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

26-07-14-1020

Vergabeart

- ☐ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

- ☒ Offenes Verfahren
☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren
☐ Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme

Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land

Leistung

Los 20 - Abhangdecken

Name und Adresse des Unternehmens

- ☐ Bewerber
☐ Bieter
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft
☐ Nachunternehmer
☐ anderes Unternehmen¹

- ☐ Kleinst-,
☐ Klein- oder
☐ Mittleres Unternehmen²

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Jahr	_____ €
Jahr	_____ €
Jahr	_____ €

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- ☐ Ich bin/Wir sind im **Handelsregister** eingetragen unter der Nummer _____ beim Amtsgericht _____ (Ort).
☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das **Handelsregister** verpflichtet.
☐ Ich bin/Wir sind für die auszuführenden Leistungen in der **Handwerksrolle** unter der Betriebsnummer _____ bei der Handwerkskammer _____ (Ort) eingetragen.
☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in die **Handwerksrolle** verpflichtet.
☐ Ich bin/Wir sind bei der **Industrie- und Handelskammer** eingetragen unter der Nummer _____.

Ich/Wir erkläre(n), dass

ich/wir in den letzten 5 Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum³ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Für mich/uns zuständiges Finanzamt: _____

USt-Identnummer: _____

¹ Zutreffendes bitte ankreuzen

² <https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Kleine-Unternehmen-Mittlere-Unternehmen/Glossar/kmu.html>

³ Der in der Auftragsbekanntmachung angegebene Zeitraum ist maßgebend.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

- ☐ Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft. Mitgliedsnummer: _____.
- ☐ Es besteht keine Verpflichtung zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Angaben, dass keine Gründe für einen Ausschluss vom Vergabeverfahren vorliegen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen **keine Ausschlussgründe** gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren **nicht** aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen **ein Ausschlussgrund** gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A **vorliegt**.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen **ein Ausschlussgrund** gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A **vorliegt**, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

Angabe zu Berufsverboten oder Gewerbeuntersagung

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass kein wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), kein wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO) und keine wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO) gegen mich /uns vorliegt.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren beantragt oder eröffnet, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Anforderung von Bestätigungen und Nachweisen

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, können durch die Vergabestelle zur Bestätigung dieser Eigenerklärungen weitere Eignungsnachweise angefordert werden. Dies können insbesondere folgende Nachweise sein:

- für 3⁴ Referenzen je einen Referenznachweis mit folgenden Angaben
Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung
- die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben,
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer,
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse⁵, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes⁶ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG oder
- eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die von der Vergabestelle geforderten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

⁴ Die in der Auftragsbekanntmachung angegebene Anzahl ist maßgebend.

⁵ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁶ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Ausschluss wegen falscher Erklärungen

Mir/Uns ist bekannt, dass die Nichtabgabe oder Unrichtigkeit der vorstehenden Erklärungen dieses Formblatts zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Des Weiteren ist mir/uns bekannt, dass ein Ausschluss infolge unrichtiger Angaben oder aufgrund einer fristlosen Kündigung Schadenersatzansprüche des Auftraggebers zu Lasten meines/unseres Unternehmens auslösen kann.

Ort, Datum, Unterschrift/Signatur

(Nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist.)

	Vergabenummer	
	26-07-14-1020	
Baumaßnahme		
Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land		
Leistung		
Los 20 - Abhangdecken		

Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022/576 – EU-Sanktionen gegen Russland Verbot der Auftragsvergabe an russische Unternehmen

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die laut Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

- 1 Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den
in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,
genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,
 - a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
 - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
 - c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a) und/oder b) zutrifft.
- 2 Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.
- 3 Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Ort, Datum, Unterschrift

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,*
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder*
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,*

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,*
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,*
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,*
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.*
- e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder*
- f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.*

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

	Vergabenummer	Maßnahmennummer
	26-07-14-1020	
Maßnahme		
Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land		
Leistung		
Los 20 - Abhangdecken		

Erklärung nach § 4 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. 334)

Ich/Wir habe/n alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG) in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Ich/Wir erkläre/n hierzu folgendes:

Die Beschäftigten meines/unseres Unternehmens werden vollständig/teilweise vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) erfasst.

Ich/Wir **verpflichtete/n** mich/uns:

1. meinen/unseren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den ich/wir/mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist - Tariftreueerklärung gemäß § 4 Abs. 1 LTTG -;
2. meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab dem 1.1.2026: 13,90 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen – Mindestentgelterklärung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG –.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszuführen;

3. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
4. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreueerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

5. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB

Erklärung nach § 4 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. S. 334)

Ich/Wir habe/n alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Ich/Wir **verpflichtete/n** mich/uns:

1. meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem AEntG unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab dem 1.1.2026: 13,90 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen;

2. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
3. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

4. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-07-14-1020	
Baumaßnahme		
Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land		
Leistung		
Los 20 - Abhangdecken		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohnzusatzkosten Sozialkosten und Soziallöhne als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistung verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer 26-07-14-1020	Datum
Baumaßnahme Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land		
Leistung Los 20 - Abhangdecken		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v. H. Umlage aus 2.1)	€/h	v. H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn	
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)	
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie technische Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)		
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)	
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)	
3.3.1	Gewinn	
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)	
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)	
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)		
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)		

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmennummer	Maßnahme Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land
Vergabenummer 26-07-14-1020	Leistung Los 20 - Abhangdecken

Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied

USt-ID

Weitere Mitglieder

Mitglied

USt-ID

Mitglied

USt-ID

Mitglied

USt-ID

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlung mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-07-14-1020	
Maßnahme Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land		
Leistung Los 20 - Abhangdecken		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-07-14-1020	
Maßnahme		
Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land		
Leistung		
Los 20 - Abhangdecken		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften. ¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Inhaltsverzeichnis

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Titel	Bezeichnung	Seite
01.	Allgemeines.....	4
01.01.	Planung und Nachweise.....	4
01.02.	Holzlamellendecken.....	6
01.03.	Wandbekleidungen mit Holzlamellen.....	18
01.04.	Streckmetallmoduldecke.....	22
01.05.	Stundenlohnarbeiten, Sonstiges.....	28
	Zusammenstellung.....	30



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)
LV: 20 Los 20 - Abhangdecken

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Baubeschreibung

1. Allgemeine Baubeschreibung:

Bei der nachfolgend beschriebenen Baumaßnahme handelt es sich um die Sanierung des Hallen- und Freibades der Verbandsgemeinde Zell im Ortsteil Zell-Kaimt.

Das ursprüngliche Gebäude wurde bis auf das bestehende Schwimmerbecken vollständig abgebrochen.

Der überwiegend aus Stahlbeton hergestellte Neubau gliedert sich in einen Hallenbaukörper mit zwei weiteren Becken, sowie teilweise zweigeschossige Technikbereiche.

Die oberen Abschlüsse sind überwiegend Holzkonstruktionen auf Stahlträgern , bzw. Holzbinderkonstruktionen. Über dem Umkleide-/Duschenbereich ist eine Stahlbetondecke errichtet. Es sind keine Deckenputzarbeiten vorgesehen.

2. Baustelleneinrichtung:

Baustelleneinrichtungsplan:

01_EZL_Baustelleneinrichtung

Baustromversorgung:

Baustromanschluss mit Haupt-Baustromverteiler 250 A und 2 Baustromverteilern 63 A.

Zuleitungen von den zur Verfügung gestellten Anschlüssen zu den Arbeitsbereichen des AN sind vom AN im Rahmen der eigenen Baustelleneinrichtung zu erbringen und in den jeweiligen Einheitspreisen der Einzelpositionen einzukalkulieren.

Bauwasserversorgung:

Bauwasseranschluss, frostsicher, 5 Zapfstellen. Zuleitungen von den zur Verfügung gestellten Anschlüssen zu den Arbeitsbereichen des AN sind vom AN im Rahmen der eigenen Baustelleneinrichtung zu erbringen und in den jeweiligen Einheitspreisen der Einzelpositionen einzukalkulieren.

Die Kosten für den Verbrauch für Strom und Wasser übernimmt der AG.

Baustellenzufahrt:

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über die B 53, Kreisel



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Moselweinstraße.
Dort ist eine entsprechende Beschilderung angebracht.
Die Baustelle kann über insgesamt 5 Tore angefahren werden.

Bauzaun:

Das Baugelände ist bauseits mit einem Bauzaun gesichert.

Baustellenüberwachung :

Die Baustelle wird vollständig von einem
Videoüberwachungssystem mit angegliederter Leitstelle
überwacht.
Die Scharfstellung des Systems erfolgt ab Feierabend bis
morgens früh, sowie vollständig an den Sonn- u. Feiertagen.
Tagsüber steht einem begrenzten Nutzerkreis eine virtuelle
Baustellenansicht zur Verfügung.

Raumgerüst:

Ein Raumgerüst mit einer Arbeitsplattform für die Arbeiten
unter der Decke wird bauseits gestellt.

Sanitäre Einrichtung:

- 1 WC-Container + Waschcontainer Herren, Firmen
- 1 WC-Container + Waschcontainer Frauen, Firmen

Die Sanitäranlagen werden vom Bauherr kostenfrei zur
Verfügung gestellt und bauseits gereinigt.

Lagerflächen:

Größe ca. 300 m² (ca. 6 x 50 m) als Lagerfläche.
Die Lagerfläche ist geschottert und von der Baustraße aus
anfahrbar.
Die Zuweisung eines Containerstandortes erfolgt über die
Bauüberwachung.

Fachbauleiter:

Für die firmeneigene Bauleitung bestellt der AN einen,
entsprechend den Anforderungen befähigten, Fachbauleiter
nach LBauO und einen verantwortlichen Richtmeister. Diese
sind vor Montagebeginn dem AG schriftlich mitzuteilen. Die
Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Weitere Vertragsbedingungen:

Weitere Informationen und Regelungen sind in den weiteren
besonderen Vertragsbedingungen (WBV) aufgeführt, die
diesem Leistungsverzeichnis beigelegt sind.



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)
LV: 20 Los 20 - Abhangdecken

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01. Allgemeines

01.01. Planung und Nachweise

Planunterlagen

Dem Leistungsverzeichnis liegen folgende Planunterlagen bei :

- 01_Baustelleneinrichtung
- 02_Grundriss Erdgeschoss
- 03_Grundriss 1. Obergeschoss
- 04_Grundriss 2. Obergeschoss
- 05_Schnitt A-A_B-B
- 06_Deckenspiegel Erdgeschoss
- 07_Deckenspiegel Obergeschosse
- 08_Details Abhangdecken

Entsprechende Details werden nicht zwingend explizit in jeder einzelnen Position erwähnt.

Zertifizierungen

Die vorgeschriebene Baumaßnahme erhält öffentliche Fördermittel, die an die Einhaltung von Umweltstandards gebunden sind.

Für die Holzverkleidungen werden daher Anforderungen an die Verwendung von Rohstoffen und Holzprodukten aus nachhaltiger Forstwirtschaft gestellt.

Folgende Zertifikate werden für eine Nachweisführung anerkannt :

- **PEFC**
Programme for the Endorsement of Forest
Certification Schemes

oder

- **FSC**
Forest Stewardships Council

Eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Auftragnehmers ist mit dem Angebot vorzulegen.



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.01.0010. Werk- u. Montageplanung

Eine Werk- und Montageplanung einschl. örtlichem Aufmaß für die Unterdecken und Wandbekleidungen ist zur Freigabe spätestens 4 Wochen nach Auftragserteilung vorzulegen.

Die Planung umfasst Detailplanung für maßgebende Positionen mit Erstellung von Montagezeichnungen einschl. der erforderlichen Anschlussteile, Verlegepläne, notwendigen Informationen und Verbindungsnachweisen.

Diese Zeichnungen müssen auf den zur Verfügung gestellten Planunterlagen basieren und mit Bauherr und Architekt abgestimmt sein.

Die Werk- und Montageplanung ist zur Prüfung in digitaler Form dem Architekten sowie der Bauüberwachung des AG zu übergeben.

Ebenfalls muss diese digital im Datenformat DWG/DXF + PDF auf den Projektserver hochgeladen werden.

1,000 psch

.....

01.01.0020. Statischer Nachweis

Vom Auftragnehmer gefordert wird ein statischer Nachweis / Standsicherheitsnachweis der Unterdecke sowie aller Ihrer Einbauelemente einschließlich Verankerungen.

Der prüfbare statische Nachweis, über die Einhaltung sämtlicher statischer Forderungen, ist in schriftlicher Form (3-fach), sowie pdf-Datei dem Auftraggeber und dem Prüfstatiker zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Die Prüfkosten trägt der AG.

1,000 psch

.....

01.01.0030. Dokumentationsunterlagen

Zusammenstellung und Übergabe einer vollständigen Dokumentation über die gelieferten und eingebauten Systeme einschl. einer Errichterbescheinigung an den Bauherrn in übersichtlicher, gegliederter Form als PDF-Datei auf einem elektronischen Datenträger (USB-Stick) oder einer Daten-CD.

1,000 psch

.....



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)
LV: 20 Los 20 - Abhangdecken

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Summe 01.01.	Planung und Nachweise		
--------------	-----------------------	--	--	-------

01.02. Holzlamellendecken

*** Ausführungsbeschreibung 1

Technische Beschreibung 01 Holzlamellendecke

Technische Beschreibung 01 Holzlamellendecke

Deckensystem nach DIN EN 13964

Abhanghöhe, Raumhöhen und Befestigungsuntergründe variieren je nach Einbausituation und werden in den Leistungspositionen explizit beschrieben.

Unterkonstruktion Schwimmhalle:

Grundprofil : CD Profilen 60/27 mm, schwarz
Tragprofil : CD Profilen 60/27 mm, schwarz
Abhänger : Nonius-Abhängeprofil für CD 60/27
Korrosionsschutz : verzinkt, C5 hoch gem. DIN 55634,
DIN EN ISO 12944
Eignungskategorie : Schwimmhallen

Unterkonstruktion im Achsmaß von ca. 625 mm bzw. gem. statischer Erforderniss von den Holzpfetten oder der Betonrohdecke abhängen und planeben ausrichten. Schnittkanten/Schnittflächen müssen nachbeschichtet werden, mind. C 5

Kreuz und Längslattung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln montieren.

Befestigungs- u. Verankerungsmittel aus Edelstahl V4a
Werkstoff Nr. 14529
(geeignet für Schwimmhallen mit Chlorwasser)
Schrauben mit gleicher Edelstahlwerkstoffsorte bzw. mind. Korrosivitätsschutzklasse C 5 em DIN EN ISO 12944 DIN 55634.

Unterkonstruktion Umkleiden, Foyer und Flure :

wie Unterkonstruktion Schwimmhalle, jedoch :
Korrosionsschutz : verzinkt, C4 gem. DIN 55634,
DIN EN ISO 12944
Nachbeschichtung von Schnittkanten/Schnittflächen mind. C4

Befestigungs- u. Verankerungsmittel aus Edelstahl V4a
Werkstoff Nr. 14529



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

(geeignet für Schwimmhallen mit Chlorwasser)
 Schrauben mit gleicher Edelstahlwerkstoffsorte bzw. mind.
 Korrosivitätsschutzklasse C4 DIN EN ISO 12944 DIN 55634.

Decken-Wandbekleidung Schwimmhalle :

aus Holzlamellen.
 Diese werden beidseitig mit einer Nut versehen und mit
 Klipphaltern
 direkt an der Alu UK befestigt.

Lattenquerschnitt: ca. 40/40 mm nach Systemzulassung
 Holzart: Weißtanne
 Sortierung : A, gem DIN 68365
 Oberfläche : allseitig gehobelt, Kanten gerundet,
 Nutausräsung : beidseitige Nutausräsung
 Nuttiefe/-breite : ca. 9 mm / 4 mm vorgetrocknet,
 Einbaufeuchte: < 12%.
 Befestigung : verdeckt mit Einschubklammer
 Korrosionsschutz : verzinkt, C5 hoch gem.DIN 55634,
 DIN EN ISO 12944

Verlegeart : Stoß
 Eignungskategorie : Schwimmhallen

Deckenbekleidung Umkleiden, Foyer und Flure

wie Deckenbekleidung Schwimmhalle, jedoch :
 Befestigung : verdeckt mit Einschubklammer
 Korrosionsschutz : verzinkt, C4 gem.DIN 55634,
 DIN EN ISO 12944

gewähltes Fabrikat Unterkonstruktion :

'.....'

gewähltes Fabrikat Decken-/Wandbekleidung :

'.....'

Oberfläche der Holzlamellen:

für die Innenanwendung , entspricht den Anforderung der DIN
 EN 71-2002-3 (Sicherheit von Spielzeug),

Grundbeschichtung: aromatenfreie, pigmentierte
 Dünnschichtlasur (Alkydharz), imprägniert biozidfrei.



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Zwischen u. Schlussbeschichtung:
pigmentierte, transparente gering filmbildende Holzlasur auf
Alkydbasis mit aromatenfreien Lösmittel- u. biozifrei,
difusionsfähig u. wasserabweisend.
Dichte 20 °ca. 0,89g/ml, Glanzgrad (60°Winkel): ca. 60 E

Farbton: pigmentiert nach Wahl des AG, gemäß Hersteller
Farbkarte (Mustervorlage erforderlich)
Das BFS-Merkblatt Nr. 18 ist zu beachten.

Die Bauaufsichtliche Zulassung ist dem LV beizulegen.

gewähltes Fabrikat der Beschichtung :

'.....'

01.02.0010. Holzlammellendecke Schwimmhalle
Montage der Holzlammellendecke wie in der
Technischen Beschreibung 01 Holzlammellendecke beschrieben.

Montageort : **Schwimmhalle**

Einbausituation : zwischen den Leimholzbindern
Binderabstand : ca. 4,50 m Achsmaß
Feldbreite : ca. 18,15 m = Hallenbreite
Befestigungsuntergrund : Sparren aus KVH, 8/18
Raumhöhe : ca. 5,30 m bis UK Sparren
Abhänghöhe : ca. 0,40 m
Verlegerichtung : 90° zum Binder

Ein Raumgerüst bzw. Montageplattform wird bauseits zur
Verfügung gestellt.

Arbeitshöhe / OK Plattform : ca. 2,50 m unter
Befestigungsuntergrund (Sparren)
ca. 2,10 unter UK Abhangdecke fertig

Zertifizierung Holzlamellen : PEFC oder/und
FSC
siehe Hinweistext Zertifizierungen

Einschließlich der vollständigen Entsorgung aller anfallenden
Bauabfälle, die im Zusammenhang mit der Herstellung der
Deckenkonstruktion entstehen.
Abfallverwertungsschlüssel AVV 17 09 04, gemischte Bau- und
Abbruchabfälle.

772,000 m2



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.02.0020. Holzlamellendecke Sprungbereich

Montage der Holzlamellendecke wie in der Technischen Beschreibung 01 Holzlamellendecke beschrieben.

Montageort : **Schwimmhalle - Sprungbereich**

Einbausituation : zwischen den Leimholzbindern
 Binderabstand : ca. 4,50 m Achsmaß
 Feldbreite : ca. 16,80 m = Hallenbreite
 Befestigungsuntergrund : Sparren aus KVH, 8/18
 Raumhöhe : ca. 8,05 m bis UK Sparren
 Abhänghöhe : ca. 0,45 m
 Verlegerichtung : 90° zum Binder

Ein Raumgerüst bzw. Montageplattform wird bauseits zur Verfügung gestellt.

Arbeitshöhe / OK Plattform : ca. 2,50 m unter
 Befestigungsuntergrund (Sparren)
 ca. 2,10 m unter UK Abhangdecke fertig

Zertifizierung Holzlamellen : PEFC oder/und
 FSC
 siehe Hinweistext Zertifizierungen

Einschließlich der vollständigen Entsorgung aller anfallenden Bauabfälle, die im Zusammenhang mit der Herstellung der Deckenkonstruktion entstehen.
 Abfallverwertungsschlüssel AVV 17 09 04, gemischte Bau- und Abbruchabfälle.

219,000 m2

01.02.0030. Holzlamellendecke Foyer

Montage der Holzlamellendecke wie in der Technischen Beschreibung 01 Holzlamellendecke beschrieben.

Montageort : **Eingangsbereich - Foyer**

Einbausituation : Raum mit parallelen
 Raumbegrenzungen, 90°

Befestigungsuntergrund : Stahlbetondecke
 Raumhöhe : ca. 3,42 m ab FFB
 Abhänghöhe : ca. 0,18 m
 Verlegerichtung : 90° / parallel zur Raumbegrenzung

Zertifizierung Holzlamellen : PEFC oder/und
 FSC
 siehe Hinweistext Zertifizierungen

Einschließlich der vollständigen Entsorgung aller anfallenden



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Bauabfälle, die im Zusammenhang mit der Herstellung der Deckenkonstruktion entstehen. Abfallverwertungsschlüssel AVV 17 09 04, gemischte Bau- und Abbruchabfälle.</p>	291,000 m2	.....	.....
01.02.0040.	<p>Holzlamellendecken Umkleiden, Funktionsbereiche Montage der Holzlamellendecke wie in der Technischen Beschreibung 01 Holzlamellendecke beschrieben.</p> <p>Montageort : Umkleiden - Flure</p> <p>Einbausituation : Räume mit parallelen Raumbegrenzungen, 90°</p> <p>Befestigungsuntergrund : Stahlbetondecke Raumhöhe : ca. 3,45 ab FFB Abhanghöhe : ca. 0,60 m Verlegerichtung : 90° / parallel zur Raumbegrenzung</p> <p>Zertifizierung Holzlamellen : PEFC oder/und FSC siehe Hinweistext Zertifizierungen</p> <p>Einschließlich der vollständigen Entsorgung aller anfallenden Bauabfälle, die im Zusammenhang mit der Herstellung der Deckenkonstruktion entstehen. Abfallverwertungsschlüssel AVV 17 09 04, gemischte Bau- und Abbruchabfälle.</p>	419,000 m2	.....	.....
01.02.0050.	<p>Holzlamellendecke Rutschenturm Montage der Holzlamellendecke wie in der Technischen Beschreibung 01 Holzlamellendecke beschrieben.</p> <p>Montageort : Rutschenturm</p> <p>Einbausituation : Raum mit parallelen Raumbegrenzungen, 90° Austrittsbereich der Spindeltreppe Zugang nur über Spindeltreppe</p> <p>Befestigungsuntergrund : Stahlbetondecke Korrosionsschutz UK : verzinkt, C5 hoch gem.DIN 55634, DIN EN ISO 12944</p> <p>Raumhöhe : ca. 2,63 ab FFB Abhanghöhe : ca. 0,15 m Verlegerichtung : 90° / parallel zur Raumbegrenzung</p>			



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Zertifizierung Holzlamellen : PEFC oder/und FSC siehe Hinweistext Zertifizierungen</p> <p>Einschließlich der vollständigen Entsorgung aller anfallenden Bauabfälle, die im Zusammenhang mit der Herstellung der Deckenkonstruktion entstehen. Abfallverwertungsschlüssel AVV 17 09 04, gemischte Bau- und Abbruchabfälle.</p>	17,000 m2	.....	.....
01.02.0060.	<p>Zulage ballwurfsichere Decke Die Decken im Bereich der Schwimmhalle sind ballwurfsicher auszuführen.</p> <p>Ein Normgerechtes Prüfzeugnis der geprüften Ballwurfsicherheit nach EN 13964, Anhang D, Klasse 2A ist bei Auftragserteilung vor Baubeginn vorzulegen.</p>	991,000 m2	.....	.....
01.02.0070.	<p>Arbeitsplattform Treppenloch Überbrückung des Treppenlochs der Spindeltreppe mit Holzbohlen und aufgeschraubten Spanplatten. Einschließlich einer verschließbaren Öffnung in der horizontalen Fläche. Durchmesser Treppenloch : ca. 3,00 m kreisrund abzögl. Austrittspodest</p>	1,000 psch	.....	.....
01.02.0080.	<p>Holzlamellendecke unter Lichtkuppeln Mehrpreis für die Ausführung der Deckenverkleidung unter den Lichtkuppeln der Umkleiden als lichtdurchlässige Verkleidung durch den Wegfall jeder zweiten Lamelle. D.h. der Abstand der Lamellen untereinander in diesem definierten Feld beträgt ca. 80 mm. Feldgröße ca. 1.500 x 1.500 mm. Einschließlich der Auswechslung der Unterkonstruktion.</p> <p>----- -----</p> <p>Plan Nr.: 08_EZL Details Abhangdeckn Detail : Detail 2 Oberlicht M 1:10</p>	3,000 Stck	.....	.....



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.02.0090.	<p>Holzlamellendecken Obergeschosse Montage der Holzlamellendecke wie in der Technischen Beschreibung 01 Holzlamellendecke beschrieben.</p> <p>Montageort : Obergeschoss - Büros, Flure</p> <p>Einbausituation : Räume mit parallelen Raumbegrenzungen, 90°</p> <p>Befestigungsuntergrund : Holzpfeilen KVH Raumhöhe : ca. 4,26 ab FFB Abhanghöhe : ca. 1,46 m Verlegerichtung : 90° / parallel zur Raumbegrenzung</p>	68,000 m2	.....	.....
01.02.0100.	<p>Gerüst für Raumhöhe >3,50 m Einsatzort : Büros und Flure im Obergeschoss gem. Pos. 01.02.0090</p> <p>Auf-, Um- und Abbauen von Fahrgerüsten für den Einbau von Decken, deren Befestigungsuntergrund über 3,50 m über der Standfläche des erforderlichen Gerüsts liegen.</p>	1,000 psch	.....	.....
01.02.0110.	<p>Akustikvlies Mineralwolle 30 mm Akustikauflege über den Holzlamellen und zwischen den Tragprofilen lose verlegen.</p> <p>Schalldämmmatte aus Mineralwolle allseitig in schwarze LD-PE-Spezialfolie eingeschweißt. Zertifiziert nach DIN EN 13501-1</p> <p>Dicke : ca. 30 mm Farbe: schwarz Brandklasse : A2-s1;dO nicht brennbar Rohstoff: Mineralwolle Luftdurchlässigkeit : ca. 5-43 kPa x s/m³ Schallabsorptionsgrad: mind. aW 0,90</p>	1.718,000 m2	.....	.....
01.02.0120.	<p>Weitspannträger bis 3,50 m Einbau von Weitspannträgern in den Fluren, Barfußgang und Personal Obergeschoss</p> <p>Max. Spannweiten: 3.500 mm,</p>			



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Trägerabstand max.: 800 mm
 Flächenlast: 15 Kg./m2,
 Durchbiegung : L/500, drucksteife Ausführung.
 Korrosionsschutzklasse: C5 Lang nach DIN EN ISO 12944

Von diesen Weitspannträgern ist die Konstruktion
 abzuhängen.

96,000 m

01.02.0130. Randwinkel an Leimholzbinder

Randanschluss mit Schattenfuge an Leimholzbinder mittels
 Abschlusswinkel.

Breite Schattenfuge : ca. 30mm
 Kantungen: 1 x
 Abmessung : ca. 40/30 mm
 Beschichtung : C5 lang
 Farbe : anthrazit/schwarz

Plan Nr.: 06_EZL_Deckenspiegel Erdgeschoss
 Detail : Feld Schwimmhalle 1:10

420,000 m

01.02.0140. Randwinkel an Stahlbeton

Randanschluss mit Schattenfuge an Stahlbetonwände mittels
 Abschlusswinkel.

Breite Schattenfuge : ca. 30mm
 Kantungen: 1 x
 Abmessung : ca. 40/30 mm
 Beschichtung : C5 lang
 Farbe : anthrazit/schwarz

Plan Nr.: EZL_A_DS_00_02_20.3_Details Decke EG

434,000 m

Hinweise für Aussparungen in der Decke

Alle Aussparungen in den Holzlamellendecken müssen
 entsprechend ihrer Größe mit mindestens zwei Traversen
 oberhalb oder in der Ebene der Tragkonstruktion stabilisiert
 werden.

Leuchten sind mit zusätzlichen Abhängern zu fixieren.



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Zur Befestigung der Einbauleuchten und Einbaulautsprecher sind Modulplatten abgestimmt auf das Maß der Öffnung vorzusehen.			
01.02.0150.	Aussparung für Tellerventil 150 mm Einmessen und Herstellen von Öffnungen in der Decke für den Einbau von Lüftungsauslässen inklusive der erforderlichen Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion, sowie das Anarbeiten der Lamellen. Einschl. der Montage einer quadratischen Modulplatte aus Sperrholz, schwarz lackiert, ca. 250 x 250 mm. Für Tellerventile rund, ca. 150 mm.	10,000 Stck	.....	.....
01.02.0160.	Aussparung Luftdurchlass 400 x 400 mm Einmessen und Herstellen von Öffnungen in der Decke für den Einbau von Luftdurchlässen oder Revisionsklappen inklusive der erforderlichen Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion, sowie das Anarbeiten der Lamellen. Größe : ca. 400 x 400 mm	28,000 Stck	.....	.....
01.02.0170.	Aussparung Luftdurchlass 500 x 500 mm Einmessen und Herstellen von Öffnungen in der Decke für den Einbau von Luftdurchlässen inklusive der erforderlichen Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion, sowie das Anarbeiten der Lamellen. Größe : ca. 500 x 500 mm	5,000 Stck	.....	.....
01.02.0180.	Aussparung für Luftdurchlass 600 x 600 mm Einmessen und Herstellen von Öffnungen in der Decke für den Einbau von Luftdurchlässen inklusive der erforderlichen Auswechslungsarbeiten an der			



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

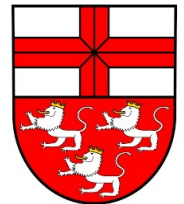
Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Unterkonstruktion, sowie das Anarbeiten der Lamellen. Größe : ca. 600 x 600 mm	4,000 Stck	.....	.....
01.02.0190.	Aussparung Düsenauslässe 30 mm Einmessen und Herstellen von Längsaussparungen in der Decke für den Einbau von Düsenauslässen inklusive der erforderlichen Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion, sowie das Anarbeiten der Lamellen. In Einzellängen von ca. 2.000 bis 6.000 mm Schlitzbreite ca. 30 mm	65,000 m	.....	.....
01.02.0200.	Aussparung für Lüftungsgitter 75 x 1.225 mm Einmessen und Herstellen von Öffnungen in der Decke für den Einbau von Lüftungsgittern inklusive der erforderlichen Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion, sowie das Anarbeiten der Lamellen. Größe : ca. 75 x 1.225 mm	4,000 Stck	.....	.....
01.02.0210.	Aussparung für Lüftungsgitter 75 x 2.050 mm Einmessen und Herstellen von Öffnungen in der Decke für den Einbau von Lüftungsgittern inklusive der erforderlichen Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion, sowie das Anarbeiten der Lamellen. Größe : ca. 75 x 2.050 mm	5,000 Stck	.....	.....
01.02.0220.	Aussparung für Lochblechgitter 800 x 1.500 mm Einmessen und Herstellen von Öffnungen in der Decke für den Einbau von Lüftungsgittern inklusive der erforderlichen Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion, sowie das Anarbeiten der Lamellen. Größe : ca. 800 x 1.500 mm	3,000 Stck	.....	.....



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.02.0230.	Aussparung für Oberlicht 1.500 x 1.500 mm Einmessen und Herstellen von Öffnungen für Lichtkuppeln bzw. Oberlichter einschließlich dem Auswechseln der Unterkonstruktion. Auskleidung der vertikalen Flächen in gesonderter Position. Öffnungsmaß ca. 1.500 x 1.500 mm	3,000 Stck	.....	.....
01.02.0240.	Aussparung für Leuchten 68 bis 153 mm Einmessen und Herstellen von Öffnungen in der Decke für den Einbau von Leuchten oder Geräteanschlussdosen inklusive der erforderlichen Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion, sowie das Anarbeiten der Lamellen. Einschl. der Montage einer quadratischen Modulplatte aus Sperrholz, schwarz lackiert, ca. 250 x 250 mm. Größe Aussparung in Modulplatte : ca. 68 bis 153 mm, rund	185,000 Stck	.....	.....
01.02.0250.	Aussparung für Leuchten 177 x 177 mm Einmessen und Herstellen von Öffnungen in der Decke für den Einbau von Leuchten inklusive der erforderlichen Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion, sowie das Anarbeiten der Lamellen. Größe : ca. 177 x 177 mm, quadratisch	39,000 Stck	.....	.....
01.02.0260.	Aussparung für Leuchten 630 x 320 mm Einmessen und Herstellen von Öffnungen in der Decke für den Einbau von Leuchten Größe : ca. 630 x 320 mm, rechteckig Einbauebene der Leuchte ca. 20 mm oberhalb UK Lamellendecke Der Einbaurahmen der Leuchte wird von den Lamellen überdeckt. Die Lamellen erhalten in diesem Bereich eine Ausfälsung			



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	von 20 x 20 mm an den Längsseiten und an den Köpfen. ----- -			
	Plan Nr.: 06_EZL Deckenspiegel Erdgeschoss Detail : Feld Schwimmhalle 1:10			
		27,000 Stck	.....	.....
01.02.0270.	Aussparung für Leuchten 190 x 190 mm Einmessen und Herstellen von Öffnungen in der Decke für den Einbau von Leuchten inklusive der erforderlichen Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion, sowie das Anarbeiten der Lamellen. Größe : ca. 190 x 190 mm, quadratisch	15,000 Stck	.....	.....
01.02.0280.	Aussparungen rund 200 bis 245 mm Einmessen und Herstellen von Öffnungen in der Decke für den Einbau von Einbaulautsprechern inklusive der erforderlichen Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion, sowie das Anarbeiten der Lamellen. Einschl. der Montage einer quadratischen Modulplatte aus Sperrholz, schwarz lackiert, ca. 350 x 350 mm. Größe der Öffnung in der Modulplatte : 200 mm, rund 245 mm, rund	59,000 Stck	.....	.....
01.02.0290.	Zusätzliche C-Profile, C5 Einbau zusätzlicher C-Profile in der Deckenkonstruktion zur Befestigung von Leuchten oder Lautsprechern. Einzellängen von ca. 1.300 bis 6.000 mm Korrosionsschutz C5	30,000 m	.....	.....
01.02.0300.	Zusätzliche Abhänger, C5 Einbau von zusätzlichen Nonius-Abhängern, bestehend aus			



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ober- u. Unterteil, Verbinder, Splinten und Klammern. Korrosionsschutz C5	50,000 Stck	.....	.....
01.02.0310.	Zusätzliche Abhänger, C4 Einbau von zusätzlichen Nonius-Abhängern, bestehend aus Ober- u. Unterteil, Verbinder, Splinten und Klammern. Korrosionsschutz C4	50,000 Stck	.....	.....
Summe 01.02. Holzlamellendecken				.....
01.03.	Wandbekleidungen mit Holzlamellen			
01.03.0010.	Wandbekleidung Schwimmhalle <u>Unterkonstruktion:</u> Grundprofil : CD Profile 60/27 mm, schwarz Tragprofil : CD Profile 60/27 mm, schwarz Wandbefestigung : Direktabhänger in U-Form Korrosionsschutz : verzinkt, C5 hoch gem.DIN 55634, DIN EN ISO 12944 Eignungskategorie : Schwimmhallen Unterkonstruktion im Achsmaß von ca. 625 mm bzw. gem. statischer Erfordernis an der Stahlbetonwand befestigen und planeben ausrichten. Kreuz und Längslattung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln montieren. Befestigungs- u. Verankerungsmittel aus Edelstahl V4a Werkstoff Nr. 14529 (geeignet für Schwimmhallen mit Chlorwasser) Schrauben mit gleicher Edelstahlwerkstoffsorte bzw. mind. Korrosivitätsschutzklasse C 5 em DIN EN ISO 12944 DIN 55634. <u>Wandbekleidung</u> Holzlamellen wie in <u>Technischer Beschreibung 01</u> <u>Holzlamellendecke</u> beschrieben. Anordnung / Lamellenrichtung senkrecht.			



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bekleidungshöhe : ca. 550 bis 600 mm			
	Einschließlich dem Schrägschnitt von ca. 15 ° am jeweils oberen und unteren Ende der Lamelle			
	Einschließlich der vollständigen Entsorgung aller anfallenden Bauabfälle, die im Zusammenhang mit der Herstellung der Deckenkonstruktion entstehen. Abfallverwertungsschlüssel AVV 17 09 04, gemischte Bau- und Abbruchabfälle.			
		26,000 m2	.....	.....
01.03.0020.	Wandverkleidung Sprungbereich Wandverkleidung wie in Pos. 01.03.0010 beschrieben, jedoch Bekleidungshöhe 1,80 bis 3,30 m			
		106,000 m2	.....	.....
01.03.0030.	Wandbekleidung Schwimmhalle, Tiefe ca.150 mm Wandbekleidung wie in Pos. 01.03.0010 beschrieben, jedoch : Montageabstand Vorderkante Lamelle bis Befestigungsuntergrund ca 150 mm mittels verlängerten Direktabhängern U-Form ca. 100 mm lang. Bekleidungshöhe : ca. 550 bis 600 mm Einschließlich der vollständigen Entsorgung aller anfallenden Bauabfälle, die im Zusammenhang mit der Herstellung der Deckenkonstruktion entstehen. Abfallverwertungsschlüssel AVV 17 09 04, gemischte Bau- und Abbruchabfälle.			
		55,000 m2	.....	.....
01.03.0040.	Wandbekleidung Sprungbereich, Tiefe ca. 150 mm Wandbekleidung wie in Pos. 01.03.0030 beschrieben, jedoch : Bekleidungshöhe : ca. 1.800 mm			
		25,000 m2	.....	.....
01.03.0050.	Abkofferung Flur EG Übergang Stiefelgang zu Umkleiden Wandverkleidung wie in Pos. 01.03.0010 beschrieben, jedoch als Stirnseite einer Abkofferung.			



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Raumhöhe unter Rohdecke : ca. 3,45 m Höhe der Bekleidung : ca. 0,60 m			
		16,000 m2	.....	.....
01.03.0060.	Wandverkleidung Stiefelgang Wandverkleidung wie in Pos. 01.03.0010 beschrieben jedoch an der Flurwand Stiefelgang oberhalb des Fensterbandes. Ohne Schrägschnitt der Lamellen.			
		33,000 m2	.....	.....
01.03.0070.	Zulage ballwurfsichere Wandverkleidung Die Wandverkleidungen im Bereich der Schwimmhalle sind ballwurfsicher auszuführen. Ein Normgerechtes Prüfzeugnis der geprüften Ballwurfsicherheit nach EN 13964, Anhang D, Klasse 2A ist bei Auftragserteilung vor Baubeginn vorzulegen.			
		212,000 m2	.....	.....
01.03.0080.	Akustikvlies Mineralwolle 20 mm Akustikvlies hinter der vertikalen Lamellenverkleidung verlegen und mit C-Profilen im Abstand von ca. 25 cm fixieren. Schalldämmmatte aus Mineralwolle allseitig in schwarze LD- PE-Spezialfolie eingeschweißt. Zertifiziert nach DIN EN 13501-1 Dicke : ca. 20 mm Farbe: schwarz Brandklasse : A2-s1;dO nicht brennbar Rohstoff: Mineralwolle Luftdurchlässigkeit : ca. 5-43 kPA x s/m³ Schallabsorbtionsgrad: mind. aW 0,85			
		245,000 m2	.....	.....
01.03.0090.	Gehungsschnitt Innenecke Wand-Decke Herstellung einer Gehung an der Innenecke am Übergang von Wandverkleidung zur Deckenverkleidung bei gleichgerichteten Lamellen. Abrechnung nach Länge der 90°-Kante ----- -----			



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Plan Nr.: 06_EZL Deckenspiegel Erdgeschoss
Detail : Detail 1, Schwimmhalle 1:10

77,000 Stck

01.03.0100. Auskleidung Lichtkuppeln

Vierseitige Bekleidung der Lichtkuppel-Innenflächen ,
einschließlich der erforderlichen zusätzlichen Unterkonstruktion
im Bereich oberhalb der Abhangdecke zur Überbrückung des
Hohlraums.

Anzahl Lichtkuppeln : 3
Bekleidungshöhe : ca. 600 mm
Öffnungsmaß : ca. 1.500 x 1.500 mm
Material : HPL-Vollkernplatte
Befestigung : sichtbar in UK verschraubt.
Schraubraster regelmäßig,
Schrauben mit Abdeckkappen, weiß
Plattentärke : 13 mm
Farbe : weiß, Standardfarbton des Herstellers

Einschließlich der Ausbildung einer Schattenfuge am Übergang
der Deckenbekleidung zur aufgehenden Auskleidung.

14,000 m2

01.03.0110. Aussparung für Lüftungsgitter, rund 450 mm

Einmessen und Herstellen von Öffnungen in der
Wandverkleidung für den Einbau
Luftdurchlässen inklusive der erforderlichen
Auswechslungsarbeiten an der
Unterkonstruktion, sowie das Anarbeiten der Lamellen.

Größe : ca. 450 x 450 mm

13,000 Stck

01.03.0120. Unterkonstruktion für Lüftungskanal

Unterkonstruktion für bauseitigen Lüftungskanal mittels
Stahlwinkeln
an der Stahlbetonwand herstellen.

Stahlwinkel : 100 x 100 x 50 mm
Verankerungsabstand : ca. 500 mm
Korrosionsschutz : verzinkt, C5 hoch gem.DIN 55634,
DIN EN ISO 12944

Befestigungs- u. Verankerungsmittel aus Edelstahl V4a
Werkstoff Nr. 14529
(geeignet für Schwimmhallen mit Chlorwasser)



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schrauben mit gleicher Edelstahlwerkstoffsorte bzw. mind. Korrosivitätsschutzklasse C 5 em DIN EN ISO 12944 DIN 55634.	78,000 m	.....	.....

Summe 01.03. Wandbekleidungen mit Holzlamellen

01.04. Streckmetallmoduldecke

*** Ausführungsbeschreibung 2

Technische Beschreibung 02 Streckmetallmoduldecke

Technische Beschreibung 02 Streckmetallmoduldecke

Streckmetallunterdecke

Deckensystem nach DIN EN 13964 einschließlich Unterkonstruktion

Abhanghöhe, Raumhöhen und Befestigungsuntergründe variieren je nach Einbausituation und werden in den Leistungspositionen explizit beschrieben.

Unterkonstruktion:

Deckenhaupt- u.

Deckenquerprofil : 18/42 mm, schwarz

Materialstärke mind. 0,75 mm

Randprofil : Stufenwinkelprofil 30 x 20 x 10 x 20 mm, schwarz

Abhänger : Nonius-Abhängeprofil, mind. 1 mm stark

Korrosionsschutz : verzinkt, C5 hoch gem. DIN 55634, DIN EN ISO 12944

Eignungskategorie : Schwimmhallen

Schnittkanten/Schnittflächen müssen nachbeschichtet werden, mind. C 5.

Unterkonstruktion im Achsmaß gem. Statik von den Betonrohdecken abhängen und planeben ausrichten.

Befestigungs- u. Verankerungsmittel aus Edelstahl V4a Werkstoff Nr. 14529

(geeignet für Schwimmhallen mit Chlorwasser)

Schrauben mit gleicher Edelstahlwerkstoffsorte bzw. mind. Korrosivitätsschutzklasse C 5 em DIN EN ISO 12944 DIN 55634.



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Deckenbekleidung :

aus Streckmetallkassetten..
Diese werden in die weiter oben beschriebene
Unterkonstruktion
eingelegt.

Deckenmodule: ca. 600 x 600 mm
Streckgitter: ca. 22 x 12 x 2 x 1,5 mm
Oberfläche : pulverbeschichtet
Farbe : Standardfarbton des Herstellers
nach Wahl AG
Fugenbreite : ca. 18 mm

Korrosionsschutz : verzinkt, C5 hoch gem.DIN 55634,
DIN EN ISO 12944
Schnittkanten/Schnittflächen müssen nachbeschichtet werden,
mind. C 5

Eignungskategorie :Schwimmballen

gewähltes Fabrikat :

'.....'

01.04.0010. Streckmetallmoduldecken Funktionsbereiche

Einbau von Unterdecken gem. Technische Beschreibung 02
Streckmetallmoduldecken.

Montageort : Duschen und WC's
Sanitätsraum
Wickelraum
Schwimmmeister

Raumbreiten : ca. 3,38 m
Raumlängen : von ca.1,50 bis 4,80 m
Raumbegrenzungen : gerade, 90°
Befestigungsuntergrund : Stahlbeton
Raumhöhe : ca. 3,45 m bis UK St.-B.-Decke
Abhänghöhe : ca. 0,60 m
Verlegerichtung : längs zur Flurwand

Raumzuschnitte und Raumeinzelgrößen gehen aus dem
beigefügten Erdgeschossgrundriss hervor.

Einschließlich der vollständigen Entsorgung aller anfallenden
Bauabfälle, die im Zusammenhang mit der Herstellung der
Deckenkonstruktion entstehen.



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Abfallverwertungsschlüssel AVV 17 09 04, gemischte Bau- und Abbruchabfälle.

111,000 m2

01.04.0020. **Akustikauflage B1**

Mineralfaserfreier, schallabsorbierender Akustikfilz, feuchtraumgeeignet, für den Innenbereich

Flächengewicht: 350 g/m² nach DIN EN 29073 Teil 1
Dicke : 8-10 mm
Farbe: schwarz
Brandklasse : B1 nach DIN 4102
Rohstoff: Polyesterfasern
Luftdurchlässigkeit 900-1000 l/m²/s
Schallabsorbtionsgrad: aW0 0,70

Auflagen jeweils einzeln in den Modulen 60 cm x 60 cm eingeklebt.

Im Bereich der Zu- und Abluft ist die Akustikauflage auszusparen.
Dies ist in die Position mit einzukalkulieren.

111,000 m2

01.04.0030. **Weitspannträger bis 3,50 m**

Einbau von Weitspannträgern in den Umkleide- und Duschbereichen, dort wo die Überbrückung von Lüftungskanaälen erforderlich wird.

Max. Spannweiten: 3.500 mm,
Trägerabstand max.: 800 mm
Flächenlast: 15 Kg./m²,
Durchbiegung : L/500, drucksteife Ausführung.
Korrosionsschutzklasse: C5 Lang nach DIN EN ISO 12944

Von diesen Weitspannträgern ist die Konstruktion abzuhängen.

118,000 m

01.04.0040. **Modulplatten zur Aufnahme von Deckeneinbauten**

Modulplatte für Lautsprecher , Rauchmelder bis 2,5 kg



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Lochausschnitt für ca: bis DN 220 mm in Rasterdecke montiert incl. notwendiger Aussparung im Streckmetall.	105,000 Stck	.....	.....
01.04.0050.	Revisionsöffnung 800 x 800 mm mit Klappe Revisionsöffnung zum einfachen Öffnen fachgerecht herstellen. Revisionsöffnungsgröße: 800 mm x 800 mm, Einschließlich der erforderlichen Auswechselung der UK Einbau einer Revisionsklappe mit Rahmen und Füllung im Material der Streckmetalldecke. Mit Fangvorrichtung für Klappen über Kopf. Pulverbeschichtet im Farbton der Decke	2,000 Stck	.....	.....
01.04.0060.	Revisionsöffnung 400 x 400 mm mit Klappe Revisionsöffnung mit Klappe wie in Vorposition 01.04.0050 beschrieben, jedoch : 400 x 400 mm	4,000 Stck	.....	.....
01.04.0070.	Paneelanschnitte Herstellen von Paneelanschnitten vor Ort, Anpassen und Zuschneiden für z. B. Wandvor- u. rücksprünge. Anschnittpaneele sind mit Niederhaltefedern zu verlegen. Schnittkanten/Schnittflächen müssen nachbeschichtet werden, mind. C 5	40,000 m	.....	.....
01.04.0080.	Randanschluss Wandanschluss mit einem Stufenwinkel. Farbe : schwarz/anthrazit Kantungen: 3 Abwicklung : ca. 30+20+20+20 mm Korrosionsschutz wie Unterkonstruktion.	144,000 m	.....	.....



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.04.0090.	Mehrpriis offene Schattenfuge Mehrpriis für die Ausbildung einer offenen Schattenfuge für Zu-/Abluft. Freier Querschnitt 20 mm	64,000 m	.....	.....
01.04.0100.	Aussparung Luftdurchlass 400 x 400 mm Einmessen und Herstellen von Öffnungen in der Decke für den Einbau von Luftdurchlässen inklusive der erforderlichen Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion, sowie das Anarbeiten der Streckmetallmodule. Größe : ca. 400 x 400 mm Schnittkanten/Schnittflächen müssen nachbeschichtet werden, mind. C 5	11,000 Stck	.....	.....
01.04.0110.	Aussparung Luftdurchlass 500 x 500 mm Einmessen und Herstellen von Öffnungen in der Decke für den Einbau von Luftdurchlässen inklusive der erforderlichen Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion, sowie das Anarbeiten der Streckmetallmodule. Größe : ca. 500 x 500 mm Schnittkanten/Schnittflächen müssen nachbeschichtet werden, mind. C 5	8,000 Stck	.....	.....
01.04.0120.	Aussparung für Tellerventil 125 bis 150 mm Einmessen und Herstellen von Öffnungen in der Decke für den Einbau von Tellerventilen inklusive der erforderlichen Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion, sowie das Anarbeiten der Streckmetallmodule. Größe : ca. 125 bis 150 mm, rund Schnittkanten/Schnittflächen müssen nachbeschichtet werden, mind. C 5	15,000 Stck	.....	.....



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.04.0130.	<p>Aussparung für Lautsprecher, rund 200 - 220 mm Einmessen und Herstellen von Öffnungen in der Decke für den Einbau von Lautsprechern inklusive der erforderlichen Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion, sowie das Anarbeiten der Streckmetallmodule.</p> <p>Größe : ca. 200 bis 220 mm, rund</p> <p>Schnittkanten/Schnittflächen müssen nachbeschichtet werden, mind. C 5</p>	10,000 Stck	.....	.....
01.04.0140.	<p>Aussparung für Leuchten 177 x 177 mm Einmessen und Herstellen von Öffnungen in der Decke für den Einbau von Leuchten inklusive der erforderlichen Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion, sowie das Anarbeiten der Streckmetallmodule.</p> <p>Größe : ca. 177 x 177 mm, quadratisch</p> <p>Schnittkanten/Schnittflächen müssen nachbeschichtet werden, mind. C 5</p>	8,000 Stck	.....	.....
01.04.0150.	<p>Aussparung für Leuchten, rund 68 bis 100 mm Einmessen und Herstellen von Öffnungen in der Decke für den Einbau von Leuchten inklusive der erforderlichen Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion, sowie das Anarbeiten der Streckmetallmodule.</p> <p>Größe : ca. 68 bis 100 mm, rund</p> <p>Schnittkanten/Schnittflächen müssen nachbeschichtet werden, mind. C 5</p>	47,000 Stck	.....	.....
01.04.0160.	<p>Aussparung für Leuchten, rund 153 mm Einmessen und Herstellen von Öffnungen in der Decke für den Einbau von Leuchten inklusive der erforderlichen Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion, sowie das Anarbeiten der Streckmetallmodule.</p> <p>Größe : ca. 150 mm, rund</p>			



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schnittkanten/Schnittflächen müssen nachbeschichtet werden, mind. C 5				
		33,000	Stck	.....	.....
Summe 01.04.	Streckmetallmoduldecke				.....
01.05.	Stundenlohnarbeiten, Sonstiges				
01.05.0010.	Musterfläche Holzlamellendecke Musterdecke gem. Technischer Beschreibung 01, Größe ca. 4-5 m² einschl. Unterkonstruktion an der Deckenunterseite im Foyer provisorisch montieren und nach erfolgter Bemusterung wieder entfernen. Das Muster muss zusätzlich folgende Eigenschaften aufweisen : - Integration Einbauleuchte aus Pos. 01.02.0260 - Integration Punktleuchte aus Pos. 01.02.0240 Lieferung und Einbau der vorgenannten Einbauteile erfolgt bauseits durch das Gewerk Elektro.				
		1,000	Stck	.....	.....
01.05.0020.	Musterfläche Streckmetalldecke Musterdecke gem. Technischer Beschreibung 02, bestehend aus 4 Modulen 60/60 einschl. Unterkonstruktion an der Deckenunterseite im Schwimmgeräteraum provisorisch montieren und nach erfolgter Bemusterung wieder entfernen. Das Muster muss zusätzlich folgende Eigenschaften aufweisen : - Integration offene Schattenfuge aus Pos. 01.04.0090 - Integration Punktleuchte aus Pos. 01.04.0160 Lieferung und Einbau der vorgenannten Einbauteile erfolgt bauseits durch das Gewerk Elektro.				
		1,000	Stck	.....	.....
01.05.0030.	Separate An- und Abfahrt auf Aufforderung Zusätzliche An- und Abfahrt auf gesonderte Aufforderung der Bauüberwachung für die Monteure aus bauseits zu vertretenden Gründen. Einschließlich Stundenlöhne der Mitarbeiter für die Fahrtzeiten , evtl. Unterbringungs- und				



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Verpflegungskosten, sowie Kosten der Betriebsstoffe für das Einsatzfahrzeug.				
		3,000	Stck	.....	.....
01.05.0040.	Stundenlohnarb. Facharbeiter/-in Stunden Facharbeiter/-in für Unvorhergesehenes oder Arbeiten, die im Leistungsverzeichnis nicht aufgeführt sind. Nur auf besondere Anordnung der Bauüberwachung.				
		32,000	h	.....	.....
01.05.0050.	Stundenlohnarb. Helfer/-in Stunden Helfer/-in für Unvorhergesehenes oder Arbeiten, die im Leistungsverzeichnis nicht aufgeführt sind. Nur auf besondere Anordnung der Bauüberwachung.				
		24,000	h	.....	.....
Summe 01.05.	Stundenlohnarbeiten, Sonstiges				.....
Summe 01.	Allgemeines				.....



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt: 26-07-14 **Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)**
LV: 20 **Los 20 - Abhangdecken**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
01.	Allgemeines	
01.01.	Planung und Nachweise	.....
01.02.	Holzlamellendecken	.....
01.03.	Wandbekleidungen mit Holzlamellen	.....
01.04.	Streckmetallmoduldecke	.....
01.05.	Stundenlohnarbeiten, Sonstiges	.....
	Summe 01. Allgemeines	.....
LV	20	
01.	Allgemeines	.....
	Summe LV 20 Los 20 - Abhangdecken	.....
Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus		..... EUR
in Höhe von 19,00 %		..... EUR
		..... EUR



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Bieterangabenverzeichnis

Projekt:	26-07-14	Sanierung des Erlebnisbades Zeller Land (P15)
LV:	20	Los 20 - Abhangdecken

Technische Beschreibung 01 Holzlamellendecke

(TB61)

'.....'

(TB62)

'.....'

(TB63)

'.....'

Technische Beschreibung 02 Streckmetallmoduldecke

(TB61)

'.....'